

# **Der Einsatz der Datenverarbeitung bei der Erschließung von Nachlässen und Autographen**

**Bearbeitet von einer Arbeitsgruppe  
der Deutschen Forschungsgemeinschaft**

**Berlin 1991  
Deutsches Bibliotheksinstitut**

## Inhaltsübersicht

Teil A: Nachlässe und Autographen. . . . .	9
Teil B: Empfehlungen für den Einsatz der Datenverarbeitung bei der Katalogisierung von Nachlässen und Autographen . . . . .	17
1. Einleitung . . . . .	17
2. Regeln für den Einsatz der Datenverarbeitung bei der Katalogisierung von Nachlässen und Autographen. . . . .	23
2.1 Regeln für die Katalogisierung und Datenerfassung. . . . .	23
Grundbegriffe. . . . .	23
Die Katalogaufnahme und ihre Bestandteile. . . . .	25
Ansetzung der Namen von Personen. . . . .	27
Ansetzung der Namen von Körperschaften. . . . .	33
Ansetzung der Begriffe »Verschiedene ...« und »Unbekannt« . . . . .	34
Haupt- und Nebeneintragen unter Personen und Körperschaften. . . . .	35
Die Beschreibung der Vorlage. . . . .	41
2.2 Empfehlungen für die Gestaltung der Katalogaufnahmen in Anlehnung an RAK-WB. . . . .	62
3. Datenformat . . . . .	66
3.1 Vorbemerkungen. . . . .	66
3.2 Kategorienschema . . . . .	68
Segment Identifikationsnummern, Codes, Sigel. . . . .	68
Segment Personen. . . . .	74
Segment Körperschaften. . . . .	78
Segment Sachtitel. . . . .	81
Segment Entstehungsvermerke, Umfang und Beigaben . . . . .	83
Segment Übergeordnete Gesamtheiten (Gesamttitelangabe) . . . . .	84
Segment Fußnoten (ergänzende Angaben). . . . .	85
Segment Sacherschließung . . . . .	86
Segment Namenseintragen (Körperschaftsnamen) . . . . .	87
Segment Namenseintragen (Personennamen). . . . .	91
3.3 Anwendung des Kategorienschemas auf die einzelnen Satzarten	95
Satzart Nachlaß. . . . .	95
Satzart Überschrift . . . . .	96
Satzart Werkmanuskript . . . . .	99
Satzart Brief. . . . .	99
Satzart Lebensdokument . . . . .	99
Satzart Sammelstück. . . . .	99

	Satzart Personennamenseintragung . . . . .	10
	Satzart Körperschaftsnamenseintragung . . . . .	10
4.	Datenaustauschformat . . . . .	10
5.	Beispiele für Anwendungen des Datenformates . . . . .	13
5.1	Realisierung unter Einsatz des Textverarbeitungssystems	
	TUSTEP. . . . .	13
	Was ist TUSTEP?. . . . .	13
	Wer kann mit TUSTEP arbeiten?. . . . .	14
	Das Datenformat . . . . .	14i
	Die Struktur der Nachlaßdateien . . . . .	14:
	Die Datenerfassung . . . . .	14:
	Zwischenstufen der Verarbeitung . . . . .	14«
	Herstellung von Verzeichnissen . . . . .	14'
	Aufruf (Start) der Programme . . . . .	14'
	Ausführliche Beschreibung . . . . .	14!
5.2	Autographendatei und Nachlaßrepertorium durch	
	Katalogisierung mit dem Datenbanksystem Allegro-C . . . . .	14!
	Die Konfiguration . . . . .	15!
	Kategorienschema . . . . .	15'
	Titelaufnahme. . . . .	15:
	Bildschirmdarstellung und Druckausgabe. . . . .	15i
	Erfassung und Recherche. . . . .	15!
6.	Anhänge . . . . .	16-
6.1	Nachlaßmaterialien und Satzarten . . . . .	16-
6.2	Liste der empfohlenen Abkürzungen . . . . .	16'
6.3	Begriffe der literarischen Ausreifung . . . . .	17:
6.4	Schemata zur Reihenfolge der Bestandteile der Beschreibung	
	einer Vorlage mit empfohlener Zeichensetzung . . . . .	17^
6.5	Zeichensatz . . . . .	17^
6.6	Kategoriennummern für die Nachlaßerschließung (Übersicht) . . . . .	17'
	Register. . . . .	18!